



**Seht das Holz
des Kreuzes**

SONDERTEIL
F A S C H I N G



**... an dem das
Heil der Welt
gehangen.**

**Kommt lasset
uns anbeten!**



Eine Frau in der U-Bahn zu einem stark hustenden Mann: „Corona?“ – Darauf er: „Nein, Marlboro.“



Was hamstern in der Corona-Krise die Italiener, die Franzosen und die Österreicher? - Die Italiener Rotwein, die Franzosen Käse und die Österreicher Klopapier.



Heitere CORONA-Aussprüche

„Deine Großeltern sind aufgerufen worden, in den Krieg zu ziehen, Du bist aufgerufen, auf der Couch zu bleiben. Du schaffst das!“

„Liebe Mitbürger, dass Sie in Quarantänezeiten mit ihren Haustieren reden, ist völlig normal. Deswegen müssen Sie sich nicht bei uns melden. Eine fachliche Hilfe sollten Sie erst aufsuchen, wenn diese Ihnen anfangen zu antworten!“ Besten Dank, Ihre überlasteten Psychiater und Psychotherapeuten.

„Früher bin ich einfach so herumgessen, heute rette ich damit Leben!“

„Die haben gesagt, Handschuhe und Masken würden vollkommen ausreichen beim Einkaufengehen. Alle anderen haben aber auch noch Schuhe, Hosen und einen Pullover angehabt. Oh Gott, war mir das peinlich.“

„Unser Mitgefühl in dieser Pandemie gilt allen Ehemännern, die ihrer Frau einmal versprochen haben: ‚Ich erledige das, wenn ich einmal Zeit dazu habe!‘“



Der 24. März 2062 war für Willy B. ein besonderer Tag. Feierlich öffnete er die letzte Rolle Klopapier von dem Stapel, den seine Eltern im März 2020 in der Coronazeit gekauft haben.



Finde die Veränderungen

Das obere Bild unterscheidet sich durch sieben Veränderungen von dem Bild darunter. Welche sind es?



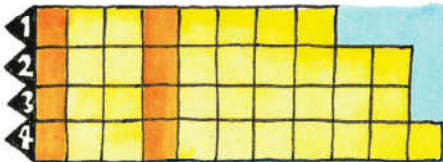
Konrads Freuden

Löse das Silbenrätsel mit den unten stehenden Silben, und du erfährst, worauf sich Konrad, das Krokodil, jetzt besonders freut. Die hervorgehobenen Buchstaben, nach unten gelesen, verraten es dir.

1. Urwaldtier
2. kleiner Rettich
3. Lernmittel in der Schule
4. wackeliges Bauwerk über Flüsse



**BRÜ BUCH BUNGS CHEN CKE
DIES FAUL GE HÄN RA TIER Ü**



Auflösung: 1. Feutlier, 2. Radfieschen, 3. Übungsbuch, 4. Hängebrücke = FRÜHLING

Vollkommen blass im Gesicht kommt der kleine Fritz vom Indianer spielen nach Hause. Die Mutter: „Fritz, was ist denn los, haben sie dich wieder an den Marterpfahl gebunden?“ „Nein Mami, heute haben wir die Friedenspfeife geraucht.“



Unterwegs zum „OSTERFEST meines Lebens“



Manchmal findet man an Kreuzungen ein besonders auffälliges Verkehrszeichen, auf dem auf rotem Grund in großen weißen Buchstaben das Wort „STOP“ geschrieben steht. Der Gesetzgeber hat es hier nicht aufgestellt, weil ihm gerade langweilig war, oder weil er dem Autofahrer eins auswischen wollte. Die Stopptafel findet sich auf besonders gefährlichen Kreuzungen. Auch wenn es die Fahrt unterbricht und es schlicht und ergreifend unbequem

ist: bei dieser Tafel heißt es anhalten - ohne Wenn und Aber. Und erst, wenn ich mich vergewissert habe, dass die Straße frei ist, kann ich die Fahrt fortsetzen. Andernfalls kommt es unweigerlich zum Crash mit möglicherweise tödlichem Ausgang.

Auch auf der Straße meines Lebens finden sich zuweilen solche Stopptafeln. Manchmal gerade dann, wenn die Fahrt zügig voran zu gehen scheint. Gott stellt mir dann und wann eine Stopptafel auf den Weg, damit ich mich vergewissern kann, ob ich mich nicht auf Kollisionskurs befinde. Manchmal ist es einfach gut, ein wenig innezuhalten und die Situation von Grund auf zu überblicken.



- Bin ich sicher unterwegs?
- Gefährde ich mit meinem Verhalten vielleicht mich und möglicherweise sogar meine Mitmenschen?

Auf Gottes Verkehrszeichen ist Verlass. Er zeigt mir schon, wann es notwendig ist rechtzeitig den Fuß vom Gaspedal zu nehmen.

Wenn ich auf seine Zeichen achte, merke ich bald: Er hat seine Gebote nicht aufgestellt, weil ihm gerade langweilig war oder weil er mir eins auswischen wollte. Es geht ihm darum, dass ich mein Ziel sicher erreiche. Und wenn ich aufmerksam auf seine Zeichen in meinem Leben achte, merke ich bald: es tut gut, einfach hin und wieder anzuhalten, mich durch fixe Gebetszeiten und geistlicher Lektüre zu orientieren und dann neu durchzustarten mit den Werken der Liebe, hin zu einem ewigen Osterfest, das uns allen verheißen ist.

Fastenzeit – Spur ins Innerste

Liebe Pfarrangehörige!
Über Monate hinweg war es aufgrund der Pandemie nur sehr eingeschränkt oder überhaupt nicht möglich, miteinander Gottesdienste zu feiern.

Nun darf ich, wie schon ein paar Mal in der Vergangenheit, neuerlich ankündigen, dass die Feier öffentlicher Gottesdienste in unserer Kirche wieder möglich ist und ich denke, die Sehnsucht danach ist mittlerweile bei uns allen sehr groß.

In wenigen Tagen beginnt die Fastenzeit oder vorösterliche Bußzeit, wie sie richtig genannt wird. Diese besondere Zeit im Jahr beginnen wir Christen mit dem Aschenkreuz, das uns beim Gottesdienst am Aschermittwoch mit den Worten „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“ auf die Stirn gezeichnet wird. Dieser Tag ist für uns, wie auch der Karfreitag, ein strenger Fasttag an dem wir angehalten sind, auf den Genuss von Fleisch zu verzichten und nur eine Sättigung vorgesehen ist.

Die Asche will uns an unsere eigene Vergänglichkeit erinnern und das Kreuz ist Symbol dafür, dass der Tod nicht das Ende, sondern vielmehr den Beginn eines neuen Lebens bei Gott bedeutet.

Fasten heißt, sich auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren und unnötigen Ballast zurückzulassen.



Fasten bedeutet aber auch Umkehr. Umkehr zu dem, der uns Weite, Tiefe und Sinn in unserem Leben gibt – Jesus Christus. D.h. die Fastenzeit kann uns helfen, unser Innerstes neu zu entdecken und aufzuspüren, wo unsere Hoffnung und unser Ziel ist.

Und wenn es uns gelingt, an unser Innerstes heranzukommen, dann kommen wir auch ganz nahe an Gott heran.

An den Gott, der uns Leben schenkt – nicht nur am Beginn unseres Seins in der Geburt, sondern vor allem und ganz besonders am Ende unserer irdischen Wanderschaft, wenn er uns zum ewigen Festmahl in seine Herrlichkeit ruft.

So wünsche ich mir und uns allen sehr tiefgehende Tage und Wochen der Fastenzeit und ein gelingendes Hineinspüren in unser Innerstes, das uns einander und vor allem auch Gott wieder ein gutes Stück näherbringen möge.

Euer Wortgottesdienstleiter



KRANKENKOMMUNION

Auch in der Fastenzeit ist der Empfang der Hl. Kommunion zu Hause, unter Einhaltung aller notwendigen Abstands- und Hygienevorschriften, möglich.

Wer dies möchte ist eingeladen, sich unter **0664 / 3119901** oder **03358 / 3150** anzumelden.

KURZ NOTIERT

Ab 7. Februar sind öffentliche Gottesdienste wieder möglich. Einzuhalten ist ein Sicherheitsabstand von 2 m und eine FFP2-Maske ist verpflichtend.

Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Sonntagsgottesdienste in der Fastenzeit sind wir eingeladen, gemeinsam den Kreuzweg zu beten.

Frau Mag. (FH) Melanie Balaskovics, bekannt als Moderatorin der ORF-Informationssendung „Burgenland heute“, wurde von Bischof Zsifkovic mit Wirksamkeit 1. Februar 2021 zur Direktorin der Caritas Burgenland designiert, wobei sie dieses Amt mit 1. Juli 2021 antreten wird.

Termine – Einladungen – Neues - Geschehenes

Dreikönigsaktion 2021



Pfarrer die Botschaft von der Geburt Jesu Christi zu bringen und um Spenden für die diesjährige Dreikönigsaktion zu bitten. Ihr Engagement hat viel Zustimmung gefunden und so ist es ihnen gelungen, einen Betrag von **EUR 1.959,50** zu ersingen. Ein herzliches Vergelt's Gott den Sternsängern selbst, ihren Begleitern, allen die in der Vorbereitung und in der Durchführung der Aktion mitgeholfen haben und natürlich allen Spendern, die dieses hervorragende Ergebnis ermöglicht haben.



STERNSINGEN 2021
- aber sicher!

Wie schon in der Vergangenheit, so sind die Sternsänger auch diesmal in zwei Gruppen durch Wörtherberg und Stinatz-Nord gezogen, um den Menschen unserer



Adventkranzsegnung



Nachdem der erste Adventsontag dem Corona-Lockdown zum Opfer gefallen ist, lud der Pfarrgemeinderat auf Anregung unseres Herrn Pfarrers Stefan zu einer Adventkranzsegnung außerhalb des sonst üblichen Gottesdienstes ein. Die Kränze wurden zur Segnung in die Kirche gebracht und

konnten anschließend gleich wieder nach Hause mitgenommen werden, wo sie die Familien durch die Adventzeit bis hin zu den Weihnachtsfesttagen begleitet haben. Ein großes Dankeschön an Lisi Rath, die auch diesmal den großen Kranz für die Kirche geflochten hat.



Weihnachten

Auch die gottesdienstlichen Feiern zu den hohen Weihnachtsfesttagen waren von den Verordnungen der Corona-Pandemie gekennzeichnet, sodass jeweils nur eine begrenzte Anzahl an Gläubigen



mitfeiern konnte. Sowohl am Hl. Abend, als auch am Christtag feierte WGD-Leiter Charly, am Stephanitag Pfarrer Stefan und am Dreikönigstag Pfarrer Manfred mit den anwesenden Gläubigen den Gottesdienst, immer unter Einhaltung aller Vorgaben (MN-Schutz, Abstand, wenig Gesang), die zu erfüllen waren.



Den Pfarrboten nachlesen und die neuesten Pfarrinformationen erfahren auf unserer Homepage
www.woerterberg.at/pfarre

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Der Alleinhaber des Pfarrboten ist die röm-kath. Filialpfarre 8293 Wörterberg. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Filialpfarre von Wörterberg und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Ereignisse in unserer Pfarre

GEBURTSTAGE

Christine Glatz, Nr. 44 (Pflegeh.)	93 Jahre
Maria Kapfer, Nr. 31	87 Jahre
Ingeborg Neussl, Nr. 209/5	87 Jahre
Josef Wolf, Nr. 144	87 Jahre
Josef Grandits, Sti.Nord 247	81 Jahre
Maria Mussi, Sti. Nord 269	81 Jahre
Arnold Wallner, Nr. 136	81 Jahre
Norbert Gradwohl, Nr. 157	70 Jahre
Rosa Marth, Nr. 152	70 Jahre
Karl Pieber, Nr. 85a	60 Jahre

Gott halte seine schützende Hand über sie

EHEJUBILÄEN

30 Jahre

Franziska und Otto Rath, Nr. 161

35 Jahre

Angelika und Ing. Maximilian Fink, Nr. 88

55 Jahre

Waltraude und Alois Sommer, Nr. 40

Der Herr schenke ihnen noch viele gemeinsame Jahre



Der Pfarre etwas mitteilen
pfarrewbg@gmx.at

Einladung zur Mitfeier unserer Gottesdienste

Sonntag, 7. Februar	11:00	Heilige Messe	5. Sonntag im Jahreskreis Intentionen: +Helga Wolf, +Erich Kapfer, +Aloisia Bauer von der Lbgl.
Sonntag, 14. Februar	9:00	Wortgottesdienst	6. Sonntag im Jahreskreis Faschingssonntag Gebetsanliegen: +Rudolf Pieber von Tochter Maria
Mittwoch, 17. Februar	17:30	Heilige Messe	Aschermittwoch mit Aschenkreuzspendung Intentionen: +Josef Reichart, +Ilse Schalk, +Berta Fugger von der Lbgl.
Sonntag, 21. Februar	8:30 9:00	<i>Kreuzwegandacht</i> Wortgottesdienst	1. Fastensonntag
Donnerstag, 25. Februar	17:30	Heilige Messe	Donnerstag der 1. Fastenwoche Intentionen: +Willibald Tury, +Franz Glatz, +Aloisia Reichart von der Lbgl.
Sonntag, 28. Februar	8:30 9:00	<i>Kreuzwegandacht</i> Wortgottesdienst	2. Fastensonntag Gebetsanliegen: +Theresia Sommer von der Familie
Donnerstag, 4. März	17:30	Heilige Messe	Donnerstag der 2. Fastenwoche Intentionen: +Ilse Schalk, +Anna Kobsa, +Erich Kapfer von der Lbgl.
Sonntag, 7. März	10:30 11:00	<i>Kreuzwegandacht</i> Heilige Messe	3. Fastensonntag Intentionen: +Thomas Sifkovits, +Franz Glatz, +Aloisia Reichart von der Lbgl.
Donnerstag, 11. März	17:30	Heilige Messe	Donnerstag der 3. Fastenwoche Intentionen: +Helga Wolf, +Josef Reichart, Willibald Tury von der Lbgl.
Sonntag, 14. März	8:30 9:00	<i>Kreuzwegandacht</i> Wortgottesdienst	4. Fastensonntag mit Bußfeier
Donnerstag, 18. März	17:30	Heilige Messe	Donnerstag der 4. Fastenwoche Intentionen: +Franz Mayer, +Aloisia Bauer, +Erich Kapfer von der Lbgl.
Sonntag, 21. März	8:30 9:00	<i>Kreuzwegandacht</i> Wortgottesdienst	5. Fastensonntag
Donnerstag, 25. März	17:30	Heilige Messe	Donnerstag der 5. Fastenwoche Intentionen: +Thomas Sifkovits, +Franz Glatz, +Aloisia Reichart von der Lbgl.
Samstag, 27. März	17:00	Heilige Messe	Palmweihe und Palmprozession Intentionen: +Willibald Tury, +Berta Fugger, +Josef Reichart von der Lbgl.
Sonntag, 28. März	14:00	<i>Kreuzwegandacht</i>	